



Theologische Fakultät

INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

Studieren am Religionspädagogischen Institut

DIPLOM RELIGIONSPÄDAGOGIN/RELIGIONSPÄDAGOGE RPI
BACHELOR OF ARTS IN RELIGIONSPÄDAGOGIK
WEITERBILDUNG

Religionspädagogin oder Religionspädagoge werden

Das Diplom-Studium und Bachelor-Studium am Religionspädagogischen Institut bildet Sie für attraktive Arbeitsfelder aus.

Schulischer Religionsunterricht Kirchliche Jugendarbeit Gemeindekatechese

Studieren am RPI beinhaltet:

- eine profunde Ausbildung in Theologie und Pädagogik/Didaktik sowie angrenzenden Fächern
- vernetzte und praxisorientierte Studienangebote
- intensive Studienbegleitung
- begleitete Praxis
- motivierende Lernatmosphäre
- erwachsenengerechte Lernformen

Berufsfeld:

Religionsunterricht in der Primarschule und Oberstufe, meist in kirchlicher Verantwortung, Begleitung und Anregung der Jugendarbeit in Verbänden und offenen Angeboten, religionspädagogischen Angeboten sowie Liturgie für alle Altersgruppen.

ReligionspädagogInnen sind gefragte Fachleute bei Kirchgemeinden und anderen kirchlichen Anstellungsträgern, wo sie in einem Team mit anderen pastoral Tätigen arbeiten.

Wenn Sie:

- Interesse an einem breit gefächerten pädagogischen Einsatzfeld vorwiegend im kirchlichen Bereich haben
- gerne mit Kindern und Jugendlichen professionell arbeiten
- religiöse Fragen in einer Ausbildung vertieft angehen wollen
- Freude am theologisch-philosophischen Nachdenken haben
- kommunikativ und teamfähig sind
- bereit sind, Theoretisches und Praktisches zu lernen und miteinander zu verbinden
- schon Erfahrungen im kirchlichen und/oder pädagogischen Bereich haben

... dann ist diese Ausbildung das Richtige für Sie!

Weitere Informationen

Details zu den Lehrveranstaltungen:

www.unilu.ch/rpi/studium

RPI zum Anschauen

Ein kurzer Erklärfilm zum Studiengang
Religionspädagogik:

<https://vimeo.com/235920998>

Wann ist der nächste Infotag?

www.unilu.ch/infotag-rpi

Noch Fragen?

Werfen Sie einen Blick auf das «ABC – Rund
um das Studium am RPI».

www.unilu.ch/rpi/abc

Kommen Sie auf einen Schnuppertag vorbei!

Nutzen Sie unsere Infotage und/oder verein-
baren Sie ein persönliches Gespräch.

Wir freuen uns auf Sie!



Das RPI ist seit über 50 Jahren
Ihr kompetenter Partner in allen
Fragen rund um Religionsunter-
richt, kirchliche Jugendarbeit und
Gemeindekatechese.

Der Vorkurs

Vor dem eigentlichen Studienbeginn findet der Vorkurs statt. Dieser besteht aus einer Intensivwoche im August. Er beinhaltet eine Einführung in das Studium und dient der zusätzlichen Motivations- und Eignungsklä rung.

Das Grundstudium

Das Studium ist aufgeteilt in das Grundstudium (1–2 Jahre) und in das Aufbaustudium (2 Jahre). Schwerpunkt des Grundstudiums ist die theologische und humanwissenschaftliche Grundlegung der religionspädagogischen Praxis.

Fachunterricht

- Altes Testament
- Neues Testament
- Fundamentaltheologie
- Dogmatik
- Kirchengeschichte
- Ethik und ethische Bildung
- Philosophie
- Psychologie/Pädagogik
- Religionssoziologie
- Weltreligionen
- Religionspädagogik
- Einführung ins Unterrichten
- Spiritualität

Seminare

Das Proseminar und das Hauptseminar führen in den wissenschaftlichen Umgang mit Texten ein: Texte verstehen und selbst Texte verfassen. Den Abschluss bildet die eigenständige Erstellung einer Seminararbeit.

Intensivwoche

Die theologische Intensivwoche vermittelt spirituelle und theologische Impulse. Die Intensivwoche «Unterrichten lernen» vermittelt einen ersten praxisbezogenen Einblick in die schulische Didaktik und Methodik.

Übungsschule

Die Übungsschule bereitet auf die Praxis des Unterrichtens vor.



Das Aufbaustudium

Das Aufbaustudium besteht aus der Kombination von Lehrveranstaltungen am RPI (2 Tage/Woche) und der beruflichen Praxis in einer Pfarrei. In den Bausätzen des Aufbaustudiums werden grundlegende Kompetenzen für die drei Bereiche Schulischer Religionsunterricht, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindekatechese vermittelt. Jeder dieser Bausätze umfasst ungefähr 60 Halbtage. Für die kompetenzorientierte Ausbildung ist die Integration von Theorie und Praxis zentral. Das RPI vermittelt entsprechende Praxisstellen (40–50%) und begleitet die Praxistätigkeit.

Zwei Intensivwochen (Projektwoche, Gruppendynamik) ergänzen die Module. Am Ende des Aufbaustudiums findet die dreitägige Abschlussprüfung statt, in welcher am Beispiel einer konkreten Praxisaufgabe theologische, sozialwissenschaftliche und methodisch-didaktische Kompetenzen nachgewiesen werden. Für den Abschluss Bachelor in Religionspädagogik ist eine Bachelorarbeit zu verfassen.

Bausatz Grundlagen und Integration

Die Module dieses Bausatzes beziehen sich auf alle Arbeitsfelder:

- Religionspädagogik
- Religiöse Quellen erschliessen
- Bibeldidaktik
- Einführung in die Liturgie
- Rituale gestalten
- Neue religiöse Bewegungen
- Gruppenleiten/Teamarbeit/
Gesprächsführung
- Theorie Projektarbeit
- Ökumene
- Ausbildungsreflexion
- Supervision

Bausatz Schulischer Religionsunterricht

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen unterrichten in der Schule, pflegen den Kontakt zu Eltern sowie zwischen schulischen und kirchlichen Verantwortlichen und kümmern sich um den schulischen Religionsunterricht. Sie sind für den Bereich Religionsunterricht in einer Pfarrei oder einem Dekanat verantwortlich.

Je nach Kanton bzw. Gemeinde kann der Religionsunterricht unterschiedlich aussehen.

Die Module dieses Bausatzes sind:

- Religiöse Lernprozesse
- Sprachliches Lernen und religiöse Sprache
- Verstehen und Lernen im Religionsunterricht
- Mit Eltern zusammenarbeiten
- Religionsunterricht auf der Sekundarstufe I
- Leiten, begleiten, Grenzen setzen



Bausatz Gemeindekatechese

Begleitung von Glaubenswegen, liturgische Feiern für Kinder und Jugendliche, katechetische Vorbereitung auf Sakramente und religiöse Erwachsenenbildung sind Arbeitsfelder der Katechese.

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sind für die Planung und Durchführung der Sakramentenkatechese verantwortlich, gestalten Rituale und katechetische Anlässe.

Die Module dieses Bausatzes sind:

- Einführung in die Gemeindekatechese
- Liturgiegestaltung
- Eucharistiekatechese
- Busse/Versöhnung
- Firmung
- Pfarreiliche Erwachsenenbildung

Bausatz Kirchliche Jugendarbeit

Die Kirchliche Jugendarbeit umfasst alle offenen oder verbandlichen (z.B. Blauring, Jungwacht, Pfadi) Aktivitäten, vom offenen Angebot im Jugendzentrum bis zum Lager, vom Jugendgottesdienst bis zu erlebnispädagogischen Projekten.

Religionspädagoginnen und Religionspädagogen initiieren und begleiten kirchliche Jugendarbeit, kümmern sich um den Einbezug ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entwickeln mit allen Beteiligten neue Ideen und Konzepte.

Die Module dieses Bausatzes sind:

- Praxisfelder kirchlicher Jugendarbeit
- Theorieansätze zur Begründung und Konzeption kirchlicher Jugendarbeit
- Methodik kirchlicher Jugendarbeit
- Gestaltung des Berufsfeldes kirchlicher Jugendarbeit



Diplom

Religionspädagogin RPI | Religionspädagoge RPI

Aufnahmebedingungen

- Matura, Berufsmatura, Abschluss Fachmittelschule oder Abschluss der Orientierungsstufe der Volksschule mehrheitlich auf Niveau A und Lehrabschlussprüfung mit mindestens einem Jahr Berufspraxis
- Bestehen des Aufnahmeverfahrens, in welchem die Sozial- und Selbstkompetenz sowie der sprachliche Ausdruck geprüft und die Motivation geklärt werden
- Mindestalter 19 Jahre
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift

Anmeldung /Aufnahmeverfahren

Nach Einreichen der Anmeldung werden die Bewerberinnen und Bewerber zu Aufnahmegespräch und Sprachtest (Gruppengespräch, Aufsatz) eingeladen. Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Institutsleitung.
Anmeldeschluss: 30. April

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Portal der Universität Luzern: <https://portal.unilu.ch>

Anrechenbare Studienleistungen

Andernorts erworbene Studienleistungen, die in Inhalt, Umfang und Niveau demjenigen des RPI entsprechen, können anerkannt werden.

Gebühren *(Stand: November 2018)*

Aufnahmegebühr	CHF 515.–
Studiengebühr pro Semester	CHF 725.–
Fachschaftsgebühr pro Semester	CHF 15.–

Voraussetzung zum Erhalt des Diploms

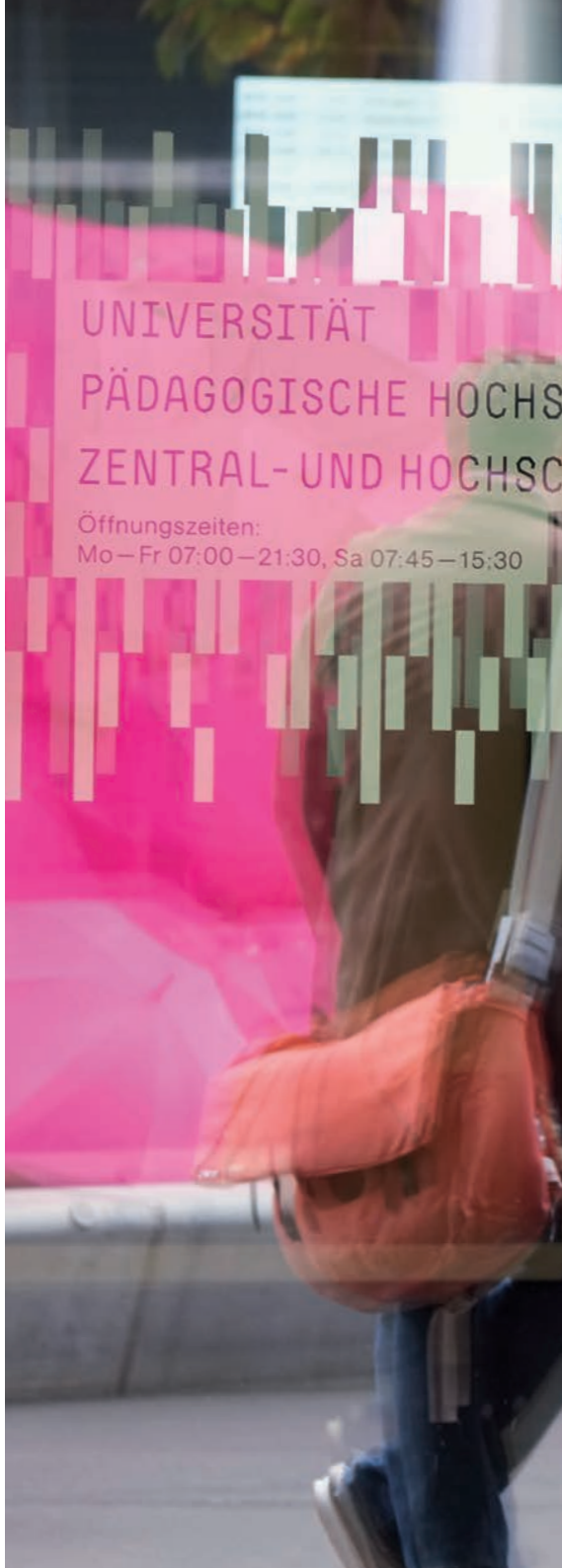
- besuchter Vorkurs zu Beginn des Studiums
- Bestehen des Grundstudiums am RPI
- Absolvieren der Module des Bereichs Grundlagen und Integration sowie sämtlicher Module in zwei Kompetenzbereichen
- erfüllte Grundanforderung in der Praxis-tätigkeit
- Bestehen der Abschlussprüfung (Diplomprüfung)

Anschlussstudien

Mit dem Diplom Religionspädagoge/Religionspädagogin RPI hat man direkten Anschluss an das Studium **Bachelor of Arts in Religionspädagogik** (Umfang 60 ECTS gemäss Studien- und Prüfungsordnung). Weitere Informationen erteilt die Studienleitung.

Zertifikate

Es besteht die Möglichkeit, die Zertifikate Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese oder Kirchliche Jugendarbeit einzeln zu erwerben. Wer ein Zertifikat erwerben will, belegt die Fächer des Grundstudiums und die Bausätze des Aufbaustudiums, die für die betreffende Teilkompetenz erforderlich sind. Entsprechend der angestrebten Teilkompetenz ist eine studienbegleitende Praxis zu absolvieren.



Bachelor of Arts in Religionspädagogik

Aufnahmebedingungen

Es gelten die Bedingungen gemäss den Zulassungsrichtlinien der Universität Luzern:

- gymnasiale Maturität

oder

- staatliches oder staatlich anerkanntes Lehrdiplom oder Diplom Religionspädagoge/Religionspädagogin RPI

oder

- Ergänzungsprüfung Anerkennung von Berufsmaturitätsausweisen

oder

- Aufnahmeprüfung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern (TF)

Voraussetzungen zum Erhalt des Bachelors:

- Bestehen des Grundstudiums
- Absolvieren der Module des Bereichs Grundlagen und Integration sowie sämtlicher Module in zwei Kompetenzbereichen
- Theologische Vertiefung nach SP0
- Grundanforderung in der Praxistätigkeit mindestens «erfüllt»
- Bestehen der Abschlussprüfung des Aufbaustudiums
- Verfassen einer Bachelorarbeit

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Portal der Universität Luzern:

<https://portal.unilu.ch>.

Anmeldeschluss: 30. April / 30. November
(Nachmeldungen bis 31. Januar / 31. August)

Es empfiehlt sich die Eignung für die Praxistätigkeit des Aufbaustudiums vor dem Beginn des Grundstudiums abzuklären.

Gebühren *(Stand: November 2018)*

Semestergebühr	CHF 725.–
Prüfungsgebühr pro Semester	CHF *70.–
Fachschaftsgebühr pro Semester	CHF 15.–

** während 6 Semestern*

Anschlussstudien

Masterstudium Religionslehre mit Lehrdiplom für Religionslehre an Mittelschulen

Master Theologie (mit Auflagen)

Andere Master (z.B. Master Liturgical Music oder Master Religion Wirtschaft Politik) nach Abklärung

CAS – Weiterbildung

Religionsunterricht und Gemeindekatechese

Der CAS «Religionsunterricht» und der CAS «Gemeindekatechese» richten sich an Theologinnen und Theologen sowie weitere kirchliche Mitarbeitende mit Hochschulabschluss, die mit Blick auf das religionspädagogische Arbeitsfeld Religionsunterricht bzw. Gemeindekatechese spezifische, individuell abgestimmte Fach- und Vermittlungskompetenzen erwerben möchten.

CAS Schulischer Religionsunterricht

www.unilu.ch/cas-ru

CAS Gemeindekatechese

www.unilu.ch/cas-gk

Weitere Angebote

Aktuelle Informationen zu weiteren CAS finden Sie auf der Homepage:
www.unilu.ch/weiterbildung/tf/

Einzelne Module des Grund- und Aufbaustudiums des Studiengangs Religionspädagogik können nach Absprache als Hörerin bzw. Hörer besucht werden.



Studienplan

Kalenderwoche

34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 1 2 3 4 5 6 7

RPI Grundstudium (1 oder 2 Jahre)

Beginn Studienjahr

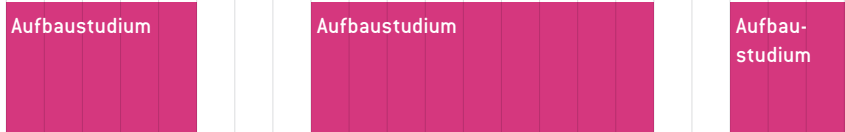
Herbstsemester



RPI Aufbaustudium (mindestens 2 Jahre)

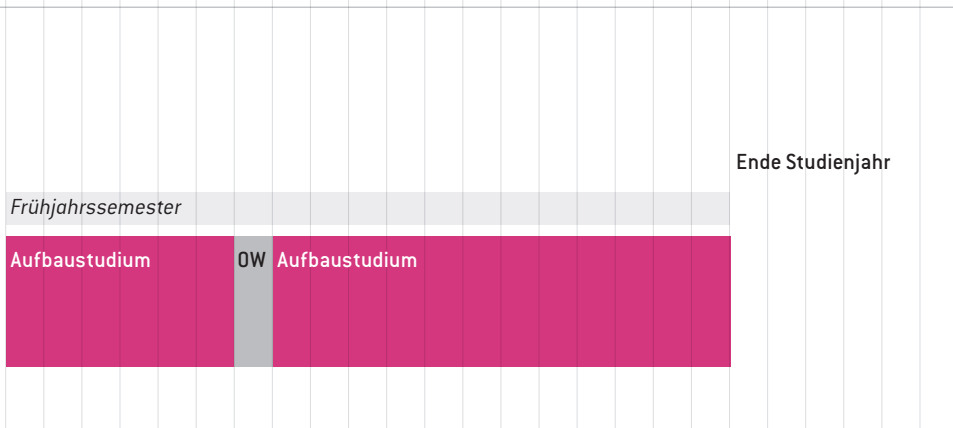
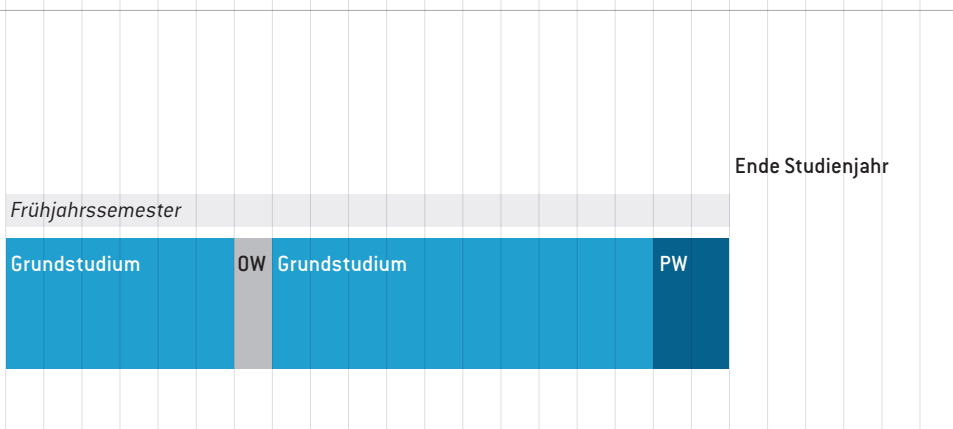
Beginn Studienjahr

Herbstsemester



- Vorkurs
- Grundstudium
2 oder 4 Tage
Lehrveranstaltungen
pro Woche
- Aufbaustudium
2 Tage
Lehrveranstaltungen
pro Woche und Praxis
- Prüfungswoche

8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33



Osterwoche

Die obligatorischen Intensivwochen finden in den Ferienwochen statt.
Die Daten werden frühzeitig bekannt gegeben.

Universität Luzern
Religionspädagogisches Institut RPI
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
CH-6002 Luzern
T +41 41 229 52 53
rpi@unilu.ch
www.unilu.ch/rpi

November 2018